

# Paulus bote



Pfarrbrief  
des Pfarrverbandes Erdweg 1/2016



## Das Heilige

### Das Heilige

In jedem Menschen suchen  
Seine Begabungen fördern  
Seine Leidenschaften stärken  
Seine Schwächen annehmen  
Und seine Leiden trösten

### Das Heilige

In jedem Menschen finden  
Seine Berührungen fühlen  
Seinen Weg mitgehen  
Seine Liebe spüren  
Und sein Leben erleben

---

Frank Greubel in  
[www. Pfarrbriefservice.de](http://www.Pfarrbriefservice.de)

Titelbild: Heilige Familie, Anbetung der Weisen  
Foto von Barbara Zauner, Arnbach



### Gedanken



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

"Der Herr ist wirklich auferstanden..." (Lk 24,34). "Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos..." (1Kor15,17). Die Auferstehung Jesu gibt unserem Leben als Christen und Kirche Gestalt und Inhalt. Durch seine Auferstehung gibt Jesus den Werten des christlichen Lebens ihren Sinn. Das Kreuz, der Tod, die Feier der Eucharistie... unser ganzer Glaube hat einen Sinn, weil Jesus seinen Tod überwunden und uns das ewige Leben versprochen hat.

Ist es uns wirklich bewusst, dass Er auferstanden ist? Wenn wir es nicht wagen, auf Gottes Wort hin unser Leben einzurichten, ist unser Glaube an Ihn und seine Auferstehung noch nicht ganz reif und ernst. Wer wirklich glaubt, dass Christus auferstanden ist, vertraut ihm sein Leben an... Der Heilige Geist lässt uns rufen: "Christus ist wirklich auferstanden!" Er hilft uns, das Leben im Licht der Auferstehung zu verstehen.

Den Segen von Gott Vater, die Nähe seines Sohnes Jesus, die Gaben des Heiligen Geistes und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen, auch im Namen des Seelsorgeteams,

Ihr Pfarrer



### Heilige

Mit der Heiligenverehrung tut sich so mancher Gläubige nicht so leicht. Anderen fallen vielleicht sofort Namen wie St. Martin, Nikolaus, die heilige Barbara oder Elisabeth und bekannte Legenden ein. Daneben gibt es auch viele unbekannte Heilige, über deren Leben man kaum etwas weiß.

In unseren alten Kirchen finden sich meist viele Heiligendarstellungen, die man an ihren Symbolen (Attribute genannt) erkennen kann. Die Symbole stehen im Zusammenhang mit ihrem Leben oder Sterben, zeigen ihren Beruf oder ihr besonderes Charisma.

So unterschiedlich Heilige auch sind, sie haben eines gemeinsam: In ihrem Leben haben sie Gott an die erste Stelle gesetzt. Diese tiefe Gottesbeziehung haben sie durch die Gestaltung ihres Lebens und ihres Wirkens in ihrer Welt, an ihrem Ort und zu ihrer Zeit, für andere Menschen sichtbar gemacht.

Paulus bezeichnet in seinen Briefen alle Gläubige als „Heilige“, denn heilig im biblischen Sinn meint nichts anderes als „zu Gott gehörig“. Und durch die Taufe gehören wir zu Gott, denn ER hat uns als SEINE Kinder angenommen.

Diese Liebe Gottes lädt uns ein, an dem Ort an dem wir leben, mit den Menschen in unserer Umgebung, im unscheinbaren Alltag, Gottes Liebe den Menschen erfahrbar zu machen. Wie die Heiligen sollen auch wir für Gott wie Fenster sein, durch die ER scheinen kann.

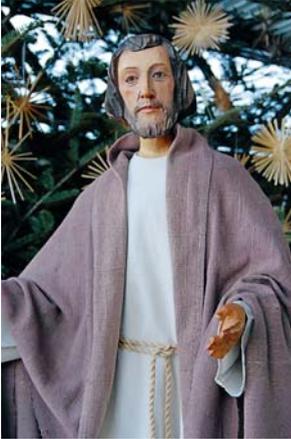


Sieglinde Seidl  
Gemeindereferentin

*Foto: Osterbrunnen  
Großberghofen*



Im Mittelpunkt des aktuellen Pfarrbriefes stehen diesmal die Heiligen, die wir in unseren Kirchen finden. Allerdings geht es nicht um die Kirchenpatrone, sondern um Heilige, die in unseren Kirchen über uns wachen:



### **Heiliger Josef, Erdweg**

Zimmermann aus Nazareth, verlobt mit Maria, der Mutter Jesu

### **Heiliger Korbinian, Großberghofen**

Patron des Erzbistums München und Freising



**Heiliger Martin, Petersberg,**  
auf Augenhöhe mit dem Bettler



**Heilige Margareta von Antiochia, Hirtlbach**  
Jungfrau, Märtyrerin und Schutzpatronin der Schwangeren und Gebärenden.



**Heilige Susanna, Unterweikertshofen**  
Märtyrerin um 295, Tochter des Hl. Gabinus

**Heiliger Florian, Walkertshofen**  
Offizier der römischen Armee und Oberbefehlshaber einer Einheit zur Feuerbekämpfung, Märtyrertod im 4. Jahrhundert





**Heiliger Sebastian, Eisenhofen**  
wird - der Pfeile wegen - als Patron der  
Schützenbruderschaften verehrt

**Heiliger Petrus, Welshofen**  
Jünger Jesu und Gründer der Gemeinde in  
Rom.



**Heilige Anna, Kleinberghofen**  
hält das Jesuskind im Arm und lehrt ihrer Tochter  
Maria das Lesen

**Heiliger Bruder Konrad, Arnbach**  
Pförtner des Kapuzinerklosters  
Altötting





„Alles hat seine Zeit“

Liebe Leute im Pfarrverband Erdweg,

**Alles hat seine Zeit**, meine Zeit im Pfarrbüro Erdweg endet am 31. März 2016 nach 22 Jahren und einem Monat. Ab 1. April beginnt meine Zeit als Rentnerin.

Eine schöne Zeit geht zu Ende, deshalb möchte ich mich bei Ihnen bedanken für die vielen Begegnungen in schönen und traurigen Zeiten für lustige und traurige Gespräche über Gott und den Glauben.

Bedanken möchte ich mich bei allen Hauptamtlichen (Pfarrern, Kaplänen und Gemeindeferentinnen), bei den Kirchenverwaltungen, den Pfarrgemeinderäten, allen Mesnern und den Mitarbeitern im Pfarrzentrum für die kollegiale und immer vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen im Pfarrbüro, Johanna Gänlein und Anita Burgmair, sowie meinen ehemaligen Kolleginnen Anneliese Bayer und Emma Hartmann. Es war eine Zeit der liebevollen Zusammenarbeit und wird mir immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Da ich als Ehrenamtliche im Pfarrverband aktiv bleibe, hoffe ich auch weiterhin auf viele nette Begegnungen.



Ihre Christl Jais



Grüß Gott,

mein Name ist Gisela Habermehl und ich bin gebürtige Münsteranerin. Seit 2000 lebe ich mit meinem Mann Jürgen in Unterweikertshofen, wo auch unsere beiden Söhne Leonardo (13) und Marco (11) geboren wurden.

Das christliche und herzliche Miteinander in der Pfarrgemeinde und meine bisher ehrenamtlich wahrgenommenen Tätigkeiten haben mir so viel Freude bereitet, dass ich mich auf die Stellenausschreibung im Pfarrbüro bewarb.



Nach meiner Zusage arbeite ich nun seit Januar 2016 im Pfarrbüro.

Für das mir ausgesprochene Vertrauen möchte ich mich herzlich bei Herrn Pfarrer Bula und der Kirchenverwaltung bedanken.

Mein neues Aufgabengebiet und die Zusammenarbeit mit allen im Pfarrverband Tätigen bereiten mir bereits jetzt sehr viel Freude.

*Gisela Habermehl*





### Die Taufe - Sakrament des Lebens

Das erste entscheidende Sakrament im Leben eines Christen ist die Taufe. In der Taufe wird die Zuwendung Gottes zum Menschen und die Entscheidung für Gott voll zum Ausdruck gebracht. Durch die Taufe tritt der Mensch sichtbar ein in die Gemeinschaft aller, die ganz praktisch, bewusst, sinnhaft und geistig mit Gott und aus Gott leben wollen.



Das Sakrament der Taufe ist das Sakrament des Glaubens, des Vertrauens, der Geborgenheit und Führung. Es schenkt ein verlässliches Fundament für das Leben. Es ist ein Neugeborenen werden in Christus. Das weiße Kleid, das dem Neugetauften aufgelegt wird, erinnert daran, dass wir in der Taufe „Christus anziehen“.

Und auch die Kerze erinnert uns an die tiefe Verbindung, die durch die Taufe entsteht. Die Taufkerze ist Zeichen für Jesus Christus. Sie wird an der Osterkerze in der Kirche entzündet. So wird das Licht Christi weitergegeben und wir sind berufen, unseren Glauben aus Gott heraus leben zu wollen, sein Geschenk an uns anzunehmen.

Die Namensgebung hat für uns Christen einen tiefen Sinn: Gott kennt mich. Er ruft mich bei meinem Namen. Ich habe einen Namen bei ihm. Die Namen verweisen auf Heilige, die zur Namenspatronin und zum Namenspatron für das Kind werden. Damit steht das Kind unter deren besonderen Schutz. Die Bibel beschreibt dies sehr deutlich mit den Worten: "Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir." (*Jes 43,1*)

Die Taufformel „Ich taufe Dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ bringt all das in verdichteter Weise zum Ausdruck. Der **Name Gottes** bürgt für sein Mitgehen, seine Nähe und Liebe, er ist das Fundament eines Lebens aus dem Vertrauen.

Der **Name Jesus Christus** schenkt eine konkrete Beziehung und Berufung, er lädt ein zu einer Lebensgestaltung als Christin und Christ.

Der **Name des Heiligen Geistes** öffnet das Tor zur Gemeinschaft des Glaubens, zur Gemeinschaft der Kirche, mit ihren Riten und sakramentalen Vollzügen, mit ihrem Wertesystem und ihrer Lebensdeutung vom Evangelium her.



### Gottesdienst im Pfarrheim Hirtlbach

Wegen Renovierung unserer Kirche finden unsere Gottesdienste seit Mitte April 2015 in unserem schönen Pfarrheim statt. Die Gottesdienste an den Sonntagen werden dort sehr gerne von den Hirtlbachern gefeiert, aber auch aus den Nachbargemeinden Arnbach und Eisenhofen kommen die Kirchenbesucher.

Die Meinung aller ist, dass es keinen besseren Ersatz hätte geben können; dazu trägt natürlich auch das schöne und alte Deckengewölbe bei. Da bei uns die Gottesdienste so gut angenommen werden, hat man sich entschlossen, auch alle zwei Wochen jeweils am Dienstag die hl. Messe zu feiern.

Wir Hirtlbacher freuen uns trotzdem, bald wieder in unsere frisch renovierte Kirche gehen zu dürfen.

*Gärtner Elisabeth*





### Gottesdienst im Haus der Dorfgemeinschaft in Unterweikertshofen

Von Ende Juni 2014 bis Mitte November 2015 feierten wir unsere Sonntagsgottesdienste im Haus der Dorfgemeinschaft, weil der Innenraum unserer St.-Gabinus-Kirche renoviert wurde.

Viele Leute waren skeptisch, wie die Gottesdienste im Dorfhaus ablaufen würden. Aber die anfänglichen Zweifel sind schnell verfliegen. Unsere Mesnersleute, Sepp und Manuela Bayer, haben dafür gesorgt, dass der Saal des Dorfhauses in einen Gebetsraum verwandelt wurde. Der Altar, der Tabernakel und auch der Ambo wurden aufgestellt und je nach Kirchenfest dekoriert.

Und schnell war auch allen klar, man muss sich nicht so warm anziehen, wie wenn man in die Kirche geht. Bereits nach kurzer Zeit hatte wieder jeder seinen Stammplatz gefunden. Die erste Reihe war – ganz anders als in unserer Kirche – immer belegt. Dort saßen jedoch nicht die Kinder, sondern unsere älteren Kirchgängerinnen. So konnten sie alles gut verstehen, auch wenn im Haus der Dorfgemeinschaft kein Mikrofon vorhanden war.

Im Saal des Dorfhauses saßen wir viel näher zusammen. Es hatte ein bisschen was von einem „Wohnzimmer-Feeling“. So ähnlich haben sich wohl die ersten christlichen Gemeinden gefühlt, die sich auch in privaten Wohnräumen zum Gebet getroffen haben.



Ob nun in kleiner Runde bei einer Wortgottesfeier, bei der festlichen Christmette oder im vollen Saal beim Patrozinium, ob mit musikalischer Umrahmung durch die Singgruppe oder durch eine Organistin auf dem E-Piano – jeder Gottesdienst war für sich schön. Wir waren froh, dass es diese Alternative gab und wir nicht über ein Jahr auf Gottesdienste verzichten mussten.

*Sonja und Anton Westermeir*



### Neue Fenster im Pfarrhof Arnbach – Energieeinsparung hat Vorrang

Um die Energiekosten im Pfarrhof Arnbach zu senken, wurden im 1. Stock die alten und morschen Kastenfenster ausgetauscht. Da das Haus unter Denkmalschutz steht, wurden die alten Fenster nach den Vorschriften des Amtes für Denkmalschutz originalgetreu nachgebaut. Hervorragende Arbeit leistete dafür die Schreinerei Grahamer in Eisenhofen.

Die Gesamtkosten für den Austausch beliefen sich auf 69.819,99 €.

Es flossen folgende Zuschüsse aus öffentlicher Hand:

Bayer. Landesstiftung	7.000,00 €
Bezirk Oberbayern	5.000,00 €
Gemeinde Schwabhausen	2.500,00 €
Landesamt für Denkmalpflege	3.500,00 €
Landkreis Dachau	2.500,00 €.

Die Hälfte der Gesamtkosten trägt das Ordinariat, den Restbetrag über ca. 15.000,00 € wird von der Kirchenverwaltung Arnbach aufgebracht.

*Kirchenverwaltung Arnbach*





## Beauftragung neuer Wortgottesdienstleiter/innen

Am 17.12.2015 fand in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Dorfen ein feierlicher Gottesdienst zur Beauftragung von fast 40 neuen Wortgottesdienstleitern / -innen statt.



Für den Pfarrverband Erdweg wurden in diesem Rahmen Frau Sonja Westermeir für die Pfarrei St. Gabinus (Unterweikertshofen) und Frau Andrea Riepl für die Pfarrei St. Peter (Welshofen) beauftragt.

Nachdem wir uns im Sommer in den entsprechenden Kursen auf den Dienst als Wortgottesdienstleiter vorbereitet hatten, ließ die Beauftragung hierzu dann geraume Zeit auf sich warten. Wir hatten für heuer schon nicht mehr damit gerechnet, als uns dann doch noch die Einladung zum Gottesdienst nach Dorfen erreichte.

Weihbischof Dr. Haßberger zelebrierte die Messe und überreichte - nach der Bestätigung der Bereitschaft zu diesem Dienst - jedem die Beauftragungsurkunde.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei Glühwein und Plätzchen im Pfarrheim noch die Gelegenheit zu netten und anregenden Gesprächen mit den anderen Teilnehmern und dem Weihbischof.

Wir vom Pfarrverband Erdweg wurden von Pater Paul begleitet und aufgerufen, der auch die Messe mit zelebrierte. Trotz der Kurzfristigkeit haben auch Freunde aus unseren Heimatgemeinden den langen Weg nicht gescheut und den Gottesdienst mitgefeiert. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür. Es tut gut zu wissen, dass wir für die neue Aufgabe Eure Unterstützung haben.

*Text: Andrea Riepl  
Fotos: P. Paul*



### Krippenausstellung im Dezember 2015

Eine Woche lang konnten im Pfarrzentrum Erdweg etwa 70 größere und kleinere Krippen bestaunt werden, dazu Bilder, Skulpturen, ... Von diesem Angebot machten auch Schüler/innen der Erdwegener Schule

(1. bis 6. Klassen) „Gebrauch“, die zusammen mit Religions-/Lehrer/innen die Ausstellung besuchten, ebenso die Erdwegener Kindergartenkinder.



Und gerade am Wochenende um den 3. Adventssonntag freuten wir uns sehr über die vielen Besucher/innen, die gestaunt haben über die Vielfalt, die unterschiedliche Herkunft, den Ideenreichtum und so manche Details verschiedener Krippen. Gerne wurde hier auch bei Kaffee und Kuchen diskutiert.

Insgesamt waren es in dieser Ausstellungswoche 1.370 Besucher/innen. Den Eröffnungsabend (Mi, 09.12) bereicherten die Orffgruppe und die Klasse 2a der Schule Erdweg unter der Leitung von Frau Witschel mit Musik und Gesang und die umfassende Einführung in die Entstehung von Weihnachtskrippen durch Toni Jais.



Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben: zuerst natürlich den Ausstellern, die ihre Krippe zur Verfügung gestellt und selbst auf- und abgebaut haben, an die „Krippenführer/innen“ für Kinder und Asylsuchende, an die Helfer/innen bei der Bewirtung und den Öffnungszeiten, den Kuchenbäckerinnen, allen, die den Lesungsabend mit Kerzen und Geschichten bereichert haben und der Vorbereitungsgruppe.

*Text: Anneliese Bayer  
Fotos: Alfred Bayer*



## Verabschiedung bei der Nachbarschaftshilfe

Am 4ten Adventssonntag wurde ich im Rahmen eines Gottesdienstes von der Pfarrgemeinde und der Gemeinde verabschiedet. Pfarrer Marek Bula und Frau Johanna Dobmeier fanden liebe Worte für mich und überreichten mir Blumen und eine Theaterkarte als Geschenk. Unser erster Bürgermeister, Herr Georg Osterauer, bedankte sich bei mir mit einem Zitat von Konfuzius, auch seine Worte waren sehr fein gewählt, von ihm bekam ich Blumen und einen Gutschein für ein Essen im Wirtshaus am Erdweg.



26 Jahre war ich Leiterin der Nachbarschaftshilfe Erdweg. Mit Frau Ellen Schneefeld, die schon im letzten Jahr verabschiedet wurde, haben wir beide dieses Ehrenamt mit großem Herzen ausgeübt. In all den Jahren bekamen wir viel Unterstützung durch die Pfarrgemeinde und politische Gemeinde. Vielen Dank dafür. Auch den zahlreichen Mitarbeiter/innen in den vielen Jahren möchte ich einfach nur Danke sagen. Ohne Euch hätte wir eine ganze Menge nicht tun können.



Nun aber möchte ich mit meiner Familie mehr Zeit verbringen.

Als meine Nachfolgerin und Einsatzleitung freue ich mich, dass ich Sigi Umbach aus Eisenhofen gewinnen konnte. Frau Umbach ist schon seit der Gründung der NBH dabei. Ich wünsche Frau Umbach für ihre ehrenamtliche Tätigkeit immer genug Mitarbeiter, die sie unterstützen, und Gottes Segen. Mit der Hilfe von Kirche und Gemeinde gelingt viel.

Bedanken möchte ich mich noch bei den vielen privaten Spendern, Aktionen, die gestartet wurden für die NBH, sowie den Vereinen und Firmen für ihre großzügigen Spenden. Dadurch konnten in den 26 Jahren sehr vielen Familien und Einzelpersonen in unserer Gemeinde Erdweg geholfen werden. Danke an alle, die Frau Schneefeld und mich in den Jahren begleitet haben.

*Text: Ursula Kreis  
Bilder: Alfred Bayer*



### Adventliches Benefizkonzert

Am 27. November war es endlich so weit: Das lange geplante Benefizkonzert zugunsten der Generalsanierung unseres Pfarrzentrums fand statt. Die Aula der Grund- und Mittelschule war sehr gut gefüllt. Viele Menschen freuten sich auf den Gesang des Münchner Polizeichors und die Eisenhofener Blaskapelle.



Gemeindereferentin Sieglinde Seidl, Bürgermeister Georg Osterauer und der 1.

Vorsitzende des Chors, Herr Michael Fischer, begrüßten die Zuhörer. Der Dirigent des Chors, Herr Stefan Grünfelder, hatte ein sehr ansprechendes Programm zusammengestellt. Über 40 Männer zeigten großes Können, sowohl bei zart gesungenen Liedern als auch bei solchen mit machtvoller Stärke.



Besonders beeindruckend war ein Vaterunser, das an diesem Abend uraufgeführt wurde.

Die Blaskapelle Eisenhofen passte mit ihren Beiträgen harmonisch und eindrucksvoll dazu.

Mit dem Andachtsjodler als gemeinsamem Schlusslied von Kapelle, Chor und den Zuschauern endete dieser wunderbare Abend. Der Reinerlös betrug 1864,76 €

*Text: Johanna Dobmeier  
Bilder: Alfred Bayer*



## Herbstausflug 2015 des Erdweyer Kirchenchors ins malerische Churfranken

Am 10. Oktober starteten wir mit unserem Bus, im Gepäck prima selbstgebackenen Kuchen für unsere Pausen, Richtung Taubertal. Vorbei an Rothenburg o. T. nach Creglingen zur Herrgottskirche. Sehr beeindruckend war die Kirchenführung mit ihrer Geschichte und allem Wissenswerten über den weltberühmten Marienaltar von Tilman Riemenschneider. Mit einigen Liedern testeten wir gleich die Akustik im Raum.



Weiter ging es von der Tauber nach Miltenberg, der Perle am Main. Gestärkt nach der Mittagspause wartete schon unser



Spessart-Dampfer. Wir genossen die Schifffahrt

auf dem lieblichen Main, vorbei an der Miltenburg und den Weinbergen.

Ausgeruht durften wir dann bei einer Weinprobe den wunderbaren Wein verkosten. Begleitet von einem sehr sachkundigen Winzer hat nicht nur der Wein, sondern auch einer der tiefsten Fels-Gewölbekeller Unterfrankens aus dem 15. Jhd., starken Eindruck bei uns hinterlassen.

Nach unserer Übernachtung in Michelstadt, im Herzen des Odenwalds, schlenderten wir durch den schönen Fachwerk-Ort mit seinem berühmten Rathaus.

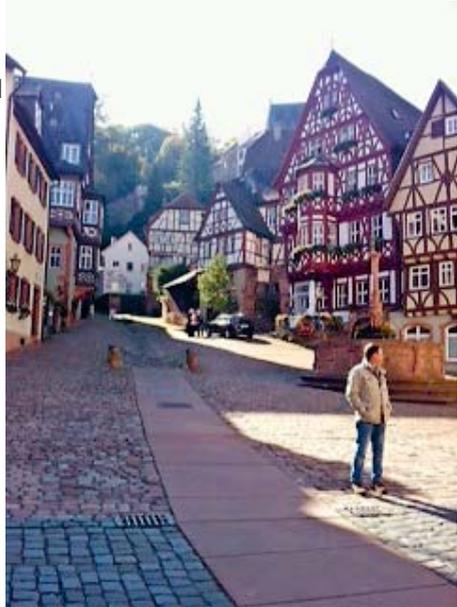


Durch herrliche Mischwälder reisten wir zurück nach Miltenberg zur Hl. Messe. Bei der anschließenden Erlebnisführung verstand es die Gästeführerin, uns ins Mittelalter zu verzaubern und wir erfuhren viel über das Fachwerk und die Stadt in ihrer Blüte.

Wieder zurück in der Gegenwart und einem fränkischen Mittagessen kam leider schon unsere letzte Station der Reise, das Wasserschloss Mespelbrunn. Bekannt wurde dies durch den Film „Das Wirtshaus im Spessart“. Spätestens jetzt wussten wir auch, wie ein echtes Märchenschloss aussieht.

Nach der Führung gab es noch eine märchenhafte Stärkung im „Cafe Pferdeshof“ im dortigen Schlossohof.

Mit vielen Eindrücken ging es heimwärts und wir hatten alle das Gefühl von einer Woche Urlaub.



*Text: Beatrix Rahner  
Bilder: Beatrix Rahner/Conny Katzig*



Der Petersberg bei Eisenhofen –  
Über 900 Jahre glauben lernen leben

Ein Blick in die Klostergeschichte Petersberg

Die Ursprünge dieser noch heute in Scheyern bestehenden Klostersgemeinschaft liegen im oberen Leitzachtal. Sie hatten großen Zulauf und sorgten letztlich für die Errichtung einer Kirche in Helingerswanga (dem heutigen Bayrisch Zell). Diese Kirche wurde auf



Veranlassung der Gräfin Haziga von Scheyern durch einen Verwandten des Hauses Wittelsbach, Bischof Ellenhard von Pola (Istrien) geweiht. Unmittelbar danach sei die Übergabe des jungen Klosters an die bedeutende



Reformabtei Hirsau im Schwarzwald erfolgt. Abt Wilhelm von Hirsau, der 1091 starb, stimmte dem Ansinnen der Gräfin Haziga von Scheyern zu und entsandte 12 „monaci“ und ebenso viele „laici“ – entsprechend der eigenen Klosterregel.

Die Verlegung und Errichtung von Fischbachau ab 1085 geht auf die Klostersgemeinschaft zurück, die sich in der Gegend um das heutige Bayrisch Zell einfach nicht wohlfühlt hat.



Die Verlegung an den Petersberg hatte wohl machtpolitische Gründe. Man wollte einen größeren Einfluss auf das Kloster haben und sehnte sich letztlich schon zu diesem Zeitpunkt nach der Nähe der Mönche bei der Grablege in Scheyern.

1107 zogen alle Mönche und Laienbrüder im neuen Kloster ein. Nach weiteren machtpolitischen Verwicklungen erfolgte bereits 12 Jahre später, 1119, der Umzug der Gemeinschaft in die von den Schyren verlassene Stammburg im heutigen Scheyern.

Während die Propstei Fischbachau bis 1803 stets von Mönchen bewohnt war, verfiel der Petersberg nach dem letztgültigen Abzug der Mönche 1340 vom Petersberg in einen Dornröschenschlaf, aus dem ihn letzten Endes erst Weihbischof Dr. Johannes Neuhäusler nach dem Zweiten Weltkrieg wieder erweckt hat.



*Pfr. Josef Mayer, Geistlicher Direktor der KLVHS Petersberg  
und Landvolkpfarrer für Bayern  
Sascha Rotschiller, stellv. Direktor der KLVHS Petersberg  
Teil 2 und 3 dann im nächsten Pfarrbrief*



### Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Im Dezember fand in der Gemeindebücherei Erdweg der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels 2015 für die 6. Klassen der Erdweger Mittelschule statt. Bei diesem Wettbewerb sollen die Kinder aus einem Buch ihrer Wahl sowie einen unbekanntem Text etwa fünf Minuten vor einer Jury vorlesen. Diese Jury bewertet dann Lesetechnik, Textverständnis und Textgestaltung. Schulsieger beim diesjährigen Vorlesewettbewerb wurde Johannes Gassel aus Großberghofen.

### Spenden

Wir freuen uns über 50,00 Euro Spende vom Kinderkleidermarkt Kleinberghofen sowie über die großzügige Zuwendung von 700,00 Euro von den Böllerschützen Eisenhofen aus der Weihnachtsaktion.

Die Summe kommt nun dem Kinder- und Jugendbereich in der Gemeindebücherei Erdweg zugute für den Einkauf von Büchern –

einschließlich der beliebten Tiptoi-Bücher – aber auch CDs und Spiele werden besorgt sowie einige Comics.



### Erdweger Gewerbeausstellung, EGA, am 24. April 2016

Auch diesmal ist unsere Bücherei bei der EGA von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Wir laden Sie zum Flohmarkt im Foyer des Pfarrzentrums ein, ebenso erwarten Sie viele neue Bücher in der Bibliothek. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr / Donnerstag 17.00 – 19.00 Uhr  
Samstag 14.00 – 15.00 Uhr / Sonntag 10.30 – 11.30 Uhr

*Für das Büchereiteam: Anneliese Bayer*



### Kinderchristmette in Arnbach

Seit vielen Jahren führen die Kinder aus Arnbach und den umliegenden Ortschaften Rienshofen und Edenhofen ein Krippenspiel auf. Bereits im Oktober starten schon die ersten Vorbereitungen dazu. Die Organisatorinnen Andrea Raab und Birgit Senftl suchen ein Stück aus, überlegen, welche Kinder mitspielen können, schreiben Einladungen für das erste Treffen usw.

2015 spielten wir mit 20 Kindern das Krippenspiel „Gott kommt in unser Dunkel“. Davon hatten 13 Kinder – überwiegend die Kommunionkinder - eine Sprechrolle (natürlich nur, wenn sie wollen). Jedes Kind, das mitspielen will, darf es auch – für jeden wird eine Rolle - und sei sie auch noch so klein - gefunden.

Im November begannen dann schon die ersten Proben (bereits auf der großen Bühne im Sportheimsaal), da bereits Anfang Dezember der erste Auftritt am „Arnbacher Weihnachts-Seniorenachmittag“ war. Das ist immer ein besonders schöner Auftritt für die Kinder, weil sie auf der großen Theaterbühne im Sportheim spielen dürfen. Nach der Aufführung bekamen sie viel Applaus und durften sich an dem reichhaltigen Kuchenbuffet bedienen. Eine kleine Überraschung hatten die Senioren auch noch für jedes Kind parat.

Erst jetzt folgten die zwei Proben in der Kirche in Arnbach. Am 24. Dezember um 16.00 Uhr war es dann endlich soweit: Die Kinder hatten ihren großen Auftritt in der vollen Kirche. Mit großer Freude und ein bisschen Aufregung meisterten sie toll ihre verschiedenen Rollen.



Alle großen und kleinen Besucher der Kinderchristmette hatten ihre Freude an dem begeisterten Spiel der Nachwuchsschauspieler. Besonders freut uns, dass die Teilnahme der Arnbacher Kinder immer mehr wird und sie mit Spaß und Begeisterung dabei sind.

*Andrea Raab*



### „Mensch, Petrus!“

Am Mittwoch, 18.11.2015 trafen sich 46 Kinder zum Kinderbibeltag im Pfarrzentrum Erdweg, um einen Tag voller Geschichten von und mit Petrus zu erleben.

Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Lied tauchten die Kinder in „Die Welt des Petrus“ ein. Sie erfuhren, wo Petrus lebte, wie sich die Menschen früher kleideten, durften probieren was sie aßen, welche Berufe es zur Zeit Jesu gab und lernten die hebräische Schrift kennen. Nachdem die Kinder in Kleingruppen aufgeteilt wurden, machten sie sich gemeinsam auf den Weg. In den einzelnen Stationen erfuhren sie, wie Petrus vom einfachen Fischer zum „Menschenfischer“ berufen wurde und was er dann mit Jesus erlebte. Die Kinder bastelten dazu Fische und Freundschaftsbänder, gestalteten Windlichter und wurden spielerisch an das Thema herangeführt. Mittags wurde dann gemeinsam gegessen und anschließend im Brunnenhof gespielt.

Zum Abschluss feierten die Kinder mit den zahlreich gekommenen Eltern und Geschwistern einen Gottesdienst in der Kapelle. Als Erinnerung bekamen alle einen Fisch-Schlüsselanhänger geschenkt, weil auch sie sich buchstäblich von Petrus hatten „fangen lassen“.

*Andrea Mayr*





### Kicker-Turnier im Pfarrzentrum

Am Samstag, 13. Februar, fand zum zweiten Mal ein Kicker-Turnier im Pfarrzentrum statt, das der AK Jugend organisierte.

16 Spieler hatten sich angemeldet und erlebten einen tollen Nachmittag. Es gab Hot Dogs und Getränke und so mancher „kleine Profi“ hat den einen oder anderen „Großen“ unter den Tisch gespielt. Hier möchte ich erwähnen, dass es meiner großen Schwester genau so ergangen ist.

Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde. Der 1. Platz bekam einen Kinogutschein. Der 2. und 3. Preis war jeweils ein Gutschein für eine Pizza.

Ich hoffe, dass nächstes Jahr wieder ein Kicker-Turnier stattfindet. Hoffentlich spricht es sich herum, wie viel Spaß wir hatten, damit sich mehr junge Spieler zu uns trauen.



*Text: Rosaria Vassallo  
Bilder: P. Paul Vadakumbadan*



## Nachruf

Am 15. November 2015 verstarb nach langer schwerer Krankheit unsere Leiterin der Kinderhaus St. Paul, Christine Schäufler. Ihr Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer und Betroffenheit. Frau Schäufler war seit 01.09.2000 als Erzieherin und ab 01.09.2010 als Leiterin in unserem Kinderhaus tätig.

Sie war eine engagierte Mitarbeiterin, die sich während ihrer Tätigkeit durch unermüdliche Schaffenskraft erfolgreich für die Belange unseres Kinderhauses eingesetzt hat. Ihre Persönlichkeit und ihr Wirken bleiben uns unvergessen. Unsere Anteilnahme gilt ganz besonders ihrer Familie. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Team des Kinderhauses St. Paul

## MAN Weihnachtstruck

Am 15.12.2015 war der Weihnachtstruck bei uns im Kinderhaus. Vielen Dank Fam. Rauch für die Organisation.

## Weihnachtsfeier

Auch in unserem Haus haben wir eine weihnachtliche Atmosphäre geschaffen. Zusammen mit Pfarrer Bula, den Kindern und ihren Eltern haben wir am 23.12.2015 die Weihnachtsandacht gefeiert.





### Spielzeugfreie Zeit - 11.02 - 29.02.2016

Es war für uns alle eine sehr spannende Zeit, drei Wochen ohne Spielzeug. Dieses Projekt war zum ersten Mal ein wesentlicher Bestandteil unserer diesjährigen Kindergartenplanung zum Thema "Projekte" und ein voller Erfolg, vor allem bei den Kindern!

Aus diesem Grund, haben wir uns dazu entschlossen, dieses Projekt im folgenden Jahr wieder anzubieten und freuen uns schon sehr darauf!



### Faschingsfeier

Am 05.02.2016 haben wir ausgelassen Fasching gefeiert. Unser diesjähriges Faschingsthema lautete: "Unter und über Wasser". Unsere Halle wurde von vielen fleißigen Eltern dekoriert. Noch einmal einen lieben Dank hierfür!



### Fastenandacht

Am 17.02.2016 haben wir gemeinsam mit Pater Paul unsere Fastenandacht gefeiert. Die Kinder haben vorgestellt, auf was sie die nächsten Wochen verzichten wollen. Wie z.B. auf das Streiten, Süßigkeiten oder Fernsehen.

### Personelle Veränderungen

Frau Ute Orlich hat seit dem 01.12.2015 die Leitung des Hauses übernommen. Frau Malgorzata Szelerska ist seit dem 01.01.2016 die ständig stellvertretende Leitung unseres Kinderhauses. Frau Nicole Orlich ist seit dem 01.12.2015 die Gruppenleitung in unserer Schäfchengruppe.



Fasten-Rätsel



Wie gut kennst du dich mit der Fastenzeit aus?  
Beantworte die Fragen und trage sie in die Kästchen ein. Wenn du nicht weiter weißt, frage deine Eltern oder deine Religionslehrerin.

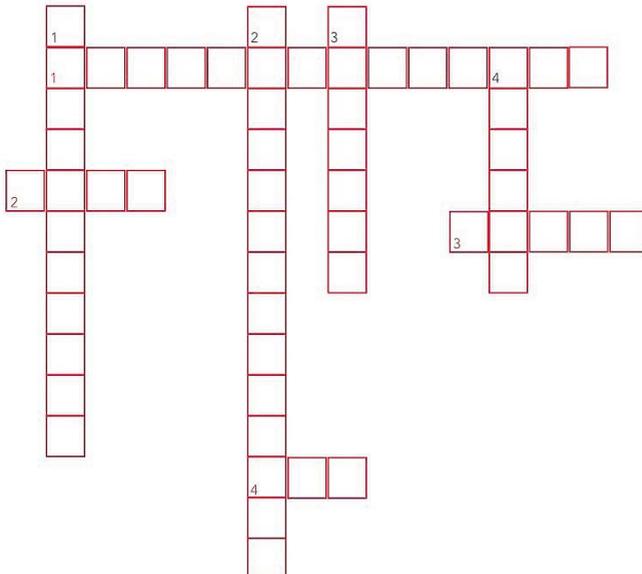


**Senkrecht:**

- 1) Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2) Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
- 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

**Waagrecht:**

- 1) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
- 3) Jesus starb am K... für uns.
- 4) Mit der Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.



Quelle: Kath.  
Kinderzeitschrift  
Regenbogen, Nr. 27,  
08. März 2015,  
www.kinder-  
regenbogen.at.  
In:  
Pfarrbriefservice.de

Lösung  
Senkrecht:  
1) Palmsonntag  
2) Gründonnerstag  
3) vierzig  
4) Ostern

Waagrecht:  
1) Aschermittwoch  
2) Esel  
3) Kreuz  
4) Tod



## Wir gratulieren



Rudi Steinböck,  
Mitglied der Kirchenverwaltung Eisenhofen,  
zum 60. Geburtstag

Annemarie Betz,  
Mitglied im PGR Hirtlbach,  
zum 50. Geburtstag



Resi Puschner,  
65 Jahre Organistin von Hirtlbach und  
Eisenhofen



## Wir gratulieren



Monika Niedermeir,  
Organistin in Unterweikertshofen,  
zum 50. Geburtstag

Pfarrer Blasius Wagner  
zum 75. Geburtstag



Anton Reindl,  
Mitglied im Pfarrgemeinderat  
Eisenhofen,  
zum 60. Geburtstag

*Wir wünschen alles Gute, Gesundheit  
und Gottes Segen!*







**Getauft wurden**

Florian Rohrauer	Eish
Johanna, Lukas u. Sophia Weßnitzer	Ptbg/Eish
Elias Schönherr	Kbgh
Kilian Sedlmayr	Arnb
Samuel Winterholler	Eish
Amelie Kraus	Kbgh
Vincent Kreis	Arnb
Benedikt Plechschmidt	Ptbg/Eish
Max Loibl	Kbgh
Sarah Riedmair	Eish
Maria-Theresia Bayer	Eish
Simon Kraus	Hirtl
Vincent Stapfer	Wels
Amira und Alena Swoboda	Arnb
Noah Tegel	Ptbg/Arnb



**Geheiratet haben**

Gabi Geitz und Hans Benesch	Kbgh
Daniela Lerchl und Simon Hell	Arnb
Tatjana Kim und Nico Schaetzler	Eish



**Ehejubiläen**

***Diamantene Hochzeit***

Rosa und Michael Güll	Arnb
Theres und Adam Weigerding	Arnb
Rosina und Albin Strobl	Erdw
Luise und Konrad Döllner	Kbgh





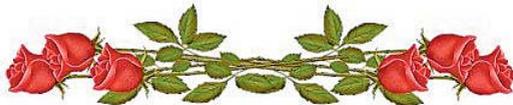
***Goldene Hochzeit***

Eleni und Peter Peuker	Kbgh
Magdalena und Johann Arzberger	Eish
Brigitte u. Thomas Unfried	Eish
Maria und Ernst Lachner	Arnb
Elsa und Johann Eisenhofer	Wels
Magdalena und Josef Scheck	Gbgh
Paula und Josef Brandl	Eish
Magdalena und Simon Huber	Gbgh
Kreszenz und Franz Mayringer	Arnb
Theresa und Emmerich Rohrauer	Eish
Gabriele und Wilhelm Schellerer	Gbgh
Christine und Josef Holzmüller	Kbgh



**Verstorben sind**

Robert Daam	59 J. Kbgh
Anton Zimmerle	63 J. Gbgh
Helene Linscheid	91 J. Wels
Johann Näßl	90 J. Walk
Rudolf Gajek	93 J. Walk
Paul Fonfara	92 J. Wels
Apollonia Schmid	86 J. Walk
Johann Daurer	61 J. Erdw
Bernhard Kirchner	80 J. Kbgh
Dieter Böhm	76 J. Hirtl
Andreas Maier	84 J. Hof/Eish
Maria Augustin	85 J. Hirtl
Rosina Nitsch	86 J. Hirtl
Gertraud Schuster	86 J. Eish





### März

- So. 20.03.2016 Unterweikertshofen, Haus d. Dorfgemeinschaft; ab 13.00 Uhr  
Palmkaffee und Verkauf von Osterkerzen, Geschichte-Ecke des Obst- und Gartenbauvereins
- Mo. 28.03.2016 Petersberg, 11.00 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst, anschl. KLB Emmausgang Erdweg; 19.00 Uhr  
Pfarrverbands-Gottesdienst (Ostermontag)

### Mai

- So. 01.05.2016 Petersberg; 19.00 Uhr  
PV-Maiandacht
- Sa. 07.05.2016 Welshofen, Kirche; 01.00 Uhr  
Fußwallfahrt nach Andechs (Ausweichtermin: 11.06.2016)
- Mo. 16.05.2016 Petersberg, 11.00 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst  
Erdweg; 19.00 Uhr  
Pfarrverbands-Gottesdienst (Pfingstmontag)
- Do. 26.05.2016 Erdweg, 08.30  
Pfarrverbands-Fronleichnamfest
- Di. 31.05.2016 Petersberg; 19.00 Uhr  
PV-Maiandacht

### Juli

- So. 03.07.2016 Erdweg; 10.00 Uhr  
Eucharistiefeier zum Patrozinium Hl. Paulus, anschl. Sommerfest des PV
- So. 24.07.2016 Bergmesse am Kolbensattel/Oberammerrgau



### Bußgottesdienst

für den Pfarrverband mit anschl. Beichtgelegenheit  
am Dienstag, 22. März 2016  
um 19.00 Uhr  
im Pfarrzentrum Erdweg

am Petersberg  
am Montag, 21. März 2016  
um 19.00 Uhr / Basilika

### St. Gabinus-Kirche in Unterweikertshofen wieder offen

Nach einer eineinhalbjährigen Renovierungsphase erstrahlt unsere St. Gabinus-Kirche wieder in neuem Glanz. Helle und ausdrucksstarke Farben ergeben ein insgesamt freundliches und sehr ansprechendes Erscheinungsbild. Die Kirche ist wieder ein Raum der Stille und zum Innehalten, ein Haus des Gebets und der Begegnung mit Gott und den Menschen, ein Platz für die feierliche Aufnahme neuer Erdenbürger in unsere Pfarrgemeinde und des schweren Abschieds von lieben Menschen, ein Stück Heimat für viele Dorfbewohner, ein Ort, wo Himmel und Erde sich berühren.

Ab Ostersonntag bis zum Kirchweihfest ist die Kirche wieder jeden Sonn- und Feiertag von 13.00 bis 15.00 Uhr für Besucher zum Schauen und Betrachten, zum stillen Gebet und Gespräch geöffnet. Wir freuen uns auf viele Besucher.

*Anton Jais  
Aktion „Offene Kirche“*

\*\*\*\*\*

### Aktion Offene Kirche in Eisenhofen

Die Kirche St. Alban in Eisenhofen ist von Ostersonntag bis Kirchweih an den Sonn- und Feiertagen jeweils von 13:00 bis 15:00 Uhr geöffnet

Der Pfarrgemeinderat lädt Sie herzlich ein zum Besuch zum Betrachten, zur Stille und zum Gebet.



## Termine und Vorankündigungen

Liebe Pfarreimitglieder, Interessierte und Senioren im Pfarrverband, für das Jahr 2016 haben wir folgende gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen geplant:

- Do. 14.04.2016 Tagesfahrt nach Dinkelsbühl mit kleinem Stadtrundgang, nach dem Mittagessen ein Bummel mit Aufenthalt im Gartenmarkt „Dehner“
- Mo. 09.05.2016 Tagesfahrt zur Klosterkirche Steingaden. Wir besuchen dieses Mal nicht die Wieskirche, sondern das ebenso schöne Welfenmünster. Auf dem Auerberg genießen wir leckere Torten und die Aussicht.
- Mi. 11.05.2016 Bittgang nach Geiselwies  
14.00 Uhr – ab Sittenbach  
14.30 Uhr – Maiandacht in Geiselwies  
anschließend Einkehr in Sittenbach  
*(Bei schlechtem Wetter Maiandacht in der Kirche in Sittenbach)*
- Do. 09.06.2016 Tagesausflug zum Königssee mit Schifffahrt nach Bartholomä
- Mi. 15.06.2016 Altötting - Wallfahrt
- Do. 14.07.2016 Alpenrundfahrt bis an das „Ende der Welt“  
Wunderbare Alpenlandschaft im Ötztal und Stop in Vent und Sölden.
- Fr. 09.09.2016 Tagesfahrt nach Passau zur Feste Oberhaus und 3-Flüsse-Schifffahrt
- Fr. 30.09.2016 -  
Di. 04.10.2016 5-Tagesfreizeit „Entdecken wir die Schönheiten des – HARZ -“  
> Goslar/Kaiserstadt – Wenigerode – Brocken und einiges mehr <  
*(Genaue Reiseroute und Kosten werden noch bekannt gegeben !)*
- Sa. 15.10.2016 Oktoberfest im Pfarrzentrum Erdweg
- Mi. 19.10.2016 Tagesfahrt „Wandeln auf König Ludwig's Spuren“  
Fahrt zum Schloss Linderhof, Schloss Elmau „G7-Gipfel“,  
Aufenthalt in Mittenwald
- Do. 10.11.2016 14.00 Uhr Senioren- und Krankengottesdienst in Erdweg
- Do. 17.11.2016 Für Reiselustige fahren wir zum Flughafen München und besichtigen mit einer geführten Busrundfahrt das Areal vom Flughafen. Nach dem Mittagessen kann der Nachmittag in Freising ausklingen.
- Sa. 17.12.2016 Besuch des Romantischen Weihnachtsmarktes auf Gut Wolfgangshof in Anwanen bei Nürnberg.

Der AK "Soziales" freut sich auf viele Teilnehmer



## Kleinkinder-Gottesdienste für Kinder ab 2 Jahren

Sonntag, 24.04.2016, Sonntag, 29.05.2016  
Sonntag, 19.06.2016

Beginn jeweils um 9:45 Uhr im  
Pfarrzentrum Erdweg –  
„Gruppenraum“



## Palmbuschenbinden für Kinder



am Freitag, 18. März 2016  
um 15.00 Uhr, Pfarrzentrum Erdweg

bitte Schere und 1,00 €  
Unkostenbeitrag mitbringen

## Kinder-Auferstehungsfeier

am Karsamstag, 26. März 2016  
um 18.00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg

bitte einen kleinen Stein und  
eine kleine (Oster-) Kerze mitbringen



## Vorankündigung:

Familien-Wallfahrt am Sonntag, 10. Juli 2016  
zur Grotte nach Großberghofen mit anschließendem Familien-  
Gottesdienst und gemeinsamen Picknick / Grillen



### Ministranten Tagesausflug 2016

Für die Ministranten des Pfarrverbandes findet am 18. Juni ein Tagesausflug statt zum Wild-Freizeitpark, Oberreith.



### Palmbusch binden für Kinder

Das Palmbuschen binden für Kinder findet am 18.03.2016 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Arnbach statt.

\*\*\*\*\*

### Herzliche Einladung zum Sommerfest des Pfarrverbandes



am Sonntag, 03.07.2016  
in Erdweg, Pfarrzentrum

10:00 Uhr	Eucharistiefeier (zum Patrozinium Hl. Paulus)
ab 11:30 Uhr	Mittagessen, Waren aus fairem Handel
	nachmittags: Spiele, (Torwand, Spieletisch,..)
	Hüpfbett, Kaffee und Kuchen,
	Eiskaffee/Eisschokolade, Tombola,...

Auf Ihr Kommen freuen sich

das Seelsorge-Team und die Mitarbeiter/innen in den Arbeitskreisen  
„Mission-Entwicklung-Frieden“, „Soziales“ und „Feste und Veranstaltungen“



# Konzerte für Flüchtlinge



mit Musik- und Gesangsgruppen aus unseren Gemeinden  
in den Kirchen der Erzdiözese München und Freising  
und im Pfarrzentrum Erdweg **am 05. Juni 2016**  
Eintritt frei - Spenden erwünscht

\*\*\*\*\*

## Herzliche Einladung

zur Verabschiedung unserer  
**Gemeindereferentin**  
**Sieglinde Seidl**

am Freitag, den 08. Juli 2016, im  
Pfarrzentrum Erdweg  
zum Gottesdienst und  
anschließendem Stehempfang  
Die Uhrzeit wird noch bekannt  
gegeben



\*\*\*\*\*



## Herzliche Einladung

zum Dankgottesdienst zum Abschluss der Renovierung  
der Kirche in Unterweikertshofen  
am 12. Juni 2016 um 10:00 Uhr.

# Wir sind für Sie da

## **Pfarrverband Erdweg**

Pater-Cherubin-Straße 1  
85253 Erdweg  
www.pfarrverband-erdweg.de

## **Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Di.-Fr. 08.00 – 12.00 Uhr  
Di. u. Do. 15.00 – 17.00 Uhr  
In den Ferien: Di.-Do. 8.00 – 12.00 Uhr  
Tel.: 0 81 38 / 6 66 70  
Fax: 0 81 38 / 66 67 15  
E-Mail: pv-erdweg@erzbistum-muenchen.de

## **Sekretariat**

Johanna Gänslein  
Christl Jaïs  
Anita Burgmair

## **Seelsorgeteam**

(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

## **Pfr. Marek Bula**

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11  
Mobil: 0176 / 820 635 96

## **Pater Paul John Vadakumbadan**

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12  
Privat: 0 81 38 / 66 97 50 1

## **Gemeindereferentin Sieglinde Seidl**

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 0  
Privat: 0 82 54 / 99 66 03

## **Pfarrverbandsrat**

Johanna Dobmeier  
Tel.: 0 81 38 / 84 14  
Andreas Maier  
Tel.: 0 81 36 / 68 31

# Impressum

## **Herausgeber des Pfarrbriefes**

PV Erdweg

## **Redaktion**

Pfarrbriefteam des PV Erdweg  
Ansprechpartner: Johanna Dobmeier,  
Tel.: 0 81 38 / 84 14

## **Auflage**

2750 Stück

## **Druck**

www.gemeindebriefdruckerei.de

## **Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten**

28.06.2016